

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Philosophie im Zeichen einer radikalen Kenosis	2
1.2 Philosophie im Zeichen einer universalen Sympathie	3
1.3 Philosophie im Graubereich bestimmter Paradigmen	3
1.4 Religion im Fokus radikalen Fragens	4
<b>2. Vorübungen</b>	<b>5</b>
2.1 „Religio est semper reformanda“	5
2.2 Wovon reden wir, wenn wir „Religion“ sagen?	5
2.2.1 <i>Religion! (Idealtyp<sub>1</sub>)</i>	6
2.2.2 <i>Religion? (Idealtyp<sub>2</sub>)</i>	8
2.2.3 <i>„Religion“ (Idealtyp<sub>3</sub>)</i>	9
2.3 Religion nominalistisch – was alles „Religion“ genannt wird	12
2.4 L' Imaginaire – eine methodische Vorentscheidung	13
2.4.1 <i>Imaginationskomplexe</i>	16
2.4.2 <i>Imaginationsprozess</i>	16
2.4.3 <i>Imaginationskonstanz</i>	17
2.4.4 <i>Imaginationskontrolle</i>	18
2.4.5 <i>Imaginationssupport</i>	18
2.4.6 <i>Weiterführende Überlegungen zum Imaginaire „Exodus“ (Stichwort: Weltmacht Imagination)</i>	19
2.4.7 <i>Tödliche Brisanz religiöser Imaginaires</i>	21
2.4.8 <i>Unterschiedliche Imaktionskonsequenzen</i>	23
2.5 Zwei „Urformeln“ der (neueren) Religionsphilosophie	26
<b>3. Epistemologische Grundlagen der vorliegenden Religionsphilosophie</b>	<b>33</b>
3.1 Religionsphilosophie als Wissenschaft	33
3.1.1 <i>Ist nicht alle Philosophie eine Art Religion? Oder ist nicht umgekehrt alle Religion eine Art Philosophie?</i>	33
3.1.2 <i>Religionsphilosophie als Wissenschaft</i>	34
3.2 Ein intuitives Konzept von Religionsphilosophie: Suche nach „Weisheit“ in und aus den Religionen	64

<b>4. Was heißt religiös zu glauben? Gedanken zur ästhetischen Maschinerie der religiösen Vorstellungswelt</b>	<b>69</b>
4.1 Was ist „Wahrheit“? Ein kursorischer Blick auf diverse Wahrheits-theorien unter religionsphilosophischer Perspektive ..	71
4.1.1 <i>Kurze religionsphilosophische Alethologie. Die hinreichenden und notwendigen Bedingungen von Wahrheit</i> ..	72
4.1.2 <i>Ein anderer Zugang – inspiriert von religiösen Imaginaires</i> ..	95
4.2 Was heißt in der Folge (religiös) zu „glauben“ – auf dem Hintergrund der verschiedenen Wahrheits-theorien? ..	99
4.2.1 <i>Allgemeine Definition von „religiösem Glauben“</i> ..	105
4.2.2 <i>Nähere Erläuterung der Medium- und Minimalvariante im Lichte von Kants (bzw. Vaihingers) Konzept einer „ästhetischen Maschinerie“ der Religion</i> ..	109
4.2.3 <i>Weitere Beispiele für Medium- und Minimalvarianten religiösen Glaubens</i> ..	115
<b>5. Was ist nun eigentlich Religion?</b>	<b>145</b>
5.1 Biologische Aspekte des religiösen Glaubens ..	145
5.1.1 <i>CREDs als Begründung religiösen Glaubens</i> ..	146
5.1.2 <i>Religion insgesamt – ein (rein) biologisches Phänomen?</i> ..	152
5.2 Versuchsweise philosophische Definitionen des Phänomens „Religion“ ..	156
5.2.1 <i>Etymologische Ableitungen</i> ..	157
5.2.2 <i>Die neueren Definitionsversuche</i> ..	157
5.2.3 <i>Religiöser Glaube als Akt der Transzendenz (Substanz der Religion) über den Umweg der Subzendenz (Funktion der Religion) – Versuch einer kritischen Selbstvergewisserung</i> ..	162
<b>6. Zum transzendenzästhetischen Konzept der „religiösen Erfahrung“ – letzter Rettungsanker der Religion?</b>	<b>179</b>
6.1 Eine optimistische Annahme – religiöse Erfahrung im Alltagsselbstverständnis religiöser Menschen ..	180
6.2 Kritik des Alltagsselbstverständnisses von religiöser Erfahrung ..	183
6.2.1 <i>Das wichtigste Gegenargument nach Mackie</i> ..	183
6.2.2 <i>Licht- und Schattenseiten des Phänomens „religiöse Erfahrung“, illustriert an einem Modell</i> ..	187
<b>7. Schlussgedanken</b>	<b>201</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>203</b>
<b>Namenregister</b>	<b>213</b>